



Die Sommerzeit beginnt: In der Nacht auf Sonntag, 30. März, werden die Uhren vorgestellt:

► Von 2 Uhr auf 3 Uhr!

Alina Bock geht »Vom Dorf nach Hollywood« – Wir verlosen Tickets:

► Seite 2

28./29. März 2025

www.wochenspiegel.de · www.facebook.com/wochenspiegel.lokal

TR / MR 13. Woche

Etges&Dächert GALABAU



Ihr aktueller Prospekt **Garten- & Landschaftsbau 2025** in dieser Ausgabe.

www.etges-daechert.de

Reparieren statt wegwerfen

TRIER. Am 29. März lädt das Repair Café Trier wieder zum gemeinsamen Reparieren unter dem Motto »Reparieren statt wegwerfen!« ein. Die Veranstaltung findet von 11 bis 15 Uhr im Mergener Hof, Rindertanzstraße 4, statt. Letzte Reparaturannahme ist um 14.30 Uhr. Eine Anmeldung ist per E-Mail an info@repaircafe-trier.de möglich. Nicht repariert werden können unter anderem Armbanduhren, Autoradios, Großgeräte und Tintenstrahldrucker.

Am Rand bemerkt

Zeiger drehen, Kopf schütteln

In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhren wieder vorgestellt – inklusive verwirrtem Biorhythmus und vermehrter



Ermüdung in der Woche danach. Wie lästig. Aber Moment: Haben wir die Zeitumstellung nicht längst abgeschafft? Ja, haben wir – zumindest in der Theorie. 2018 stimmten Millionen EU-Bürger für das Ende des halbjährlichen Uhrendrehens. Und dann? Passierte... nichts. Denn die EU-Staaten konnten sich bis jetzt nicht einigen, ob dauerhaft Sommer- oder Winterzeit gelten soll. Also drehen wir brav weiter am Rad – äähm am Uhrzeiger. Gähm! Ihre Claudia Neumann claudianeumann@tw-verlag.de

Thomas Kiessling: »It's my Way«

Er ist ausgebildeter Opernsänger, stand in Wien, Salzburg und New York auf der Bühne, doch auch vor Schlager und Rock macht er nicht Halt: Sein Repertoire ist so vielschichtig wie der Mensch Thomas Kiessling.

TRIER (EDI). Lampenfieber? - Ja, das habe er immer noch. »Wenn das nicht mehr wäre, würde ich nicht mehr auf die Bühne gehen«, sagt Triers bekanntester Tenor Thomas Kiessling (62). Diese Aufregung sei keine Angst, sondern gesunder Respekt vor den Auftritten, der ihn von der Konzentration her genau dorthin bringe, wo er sein möchte.

Der Großvater Dirigent, der Vater Organist, der Bruder Rockmusiker - keine Überraschung, dass der jüngste Sohn seine Fußstapfen in die gleiche Richtung setzt. Und er ist talentiert. Mit fünf Jahren tritt er in den Kinderchor der St. Matthias-Abtei ein, wechselt als Jugendlicher zum Theater Trier (»Ich bin dort groß geworden«) und wird mit 14 von seinem Gesangslehrer als Talent entdeckt, der ihm den Weg zur Aufnahmeprüfung ebnet. Fleiß und Ehrgeiz muss er mitbringen, denn gelernt wird jedes Wochenende im Einzelunterricht in Frankfurt. Als sein Professor einen Tag vor der Aufnahmeprüfung erkrankt, springt er als 1. Geharnischter der Zauberflöte für ihn ein.

Weil er durch das vorangegangene Privatstudium weit voraus ist, wird er mit 18 Jahren der jüngste Lehrbeauftragte an der



Musik gibt ihm eine Stimme: Ob Opern-Arie oder Pop-Ballade - Thomas Kiessling erzählt Geschichten, die weit über die Musik hinausgehen. Foto: Edith Billigmann

Hochschule für Ballett, Schauspiel und Gesang.

Dass seine Stimme einmalig ist, weiß er, er kann sich und seine Fähigkeiten sehr gut einschätzen, kennt aber auch genau seine Grenzen. Diese will er überwinden, sein Repertoire erweitern, und so vollzieht er den Wechsel von der ersten in die Unterhaltungsmusik.

Das große Schweigen

■ Als Thomas seinem Vater von den Vergewaltigungen erzählt, erhält er zur Antwort eine Ohrfeige. »Es war damals eine Zeit, in der man Lehrer, Arzt und Pastor absolut vertraut hat«, sagt Kiessling. Als kleines Kind kön-

ne man gut verdrängen, aber im Innern schlummere es weiter - bis zur Retraumatisierung. »Ich möchte die zur Verantwortung ziehen, die zum Missbrauch beigetragen haben«, erklärt er sein Engagement bei Missbit.

mit dem zusätzlichen Repertoire von Pop und Schlager auch neue Chancen.

»Verschiedene Musikrichtungen haben andere Stimmen«, sagt er und stimmt Sinatras »My Way« an, einen der größten amerikanischen Schlager aller Zeiten, der unser Gespräch dann auch auf ein anderes Thema lenkt: den jahrelangen Mißbrauch durch einen Benediktinermönch der Trierer Abtei Sankt Matthias.

Zwei Jahrzehnte braucht Kiessling, um sich der Vergangenheit zu stellen. Er verlangt Aufarbeitung und Gerechtigkeit, wird zum Sprecher von Missbit, den betroffenen Missbrauchsopfern im Bistum Trier. **Interview Seite 3.**

Ideenwerkstatt zum Martinsweg

REGION. Der Europäische Kulturweg St. Martin verläuft auch durch die Region Trier und soll weiter bekannt gemacht werden. Der Verein »Förderer und Unterstützer des Europäischen Kulturwegs St. Martin«, der sich im Oktober 2024 gegründet hat, lädt zu einer Ideenwerkstatt am Freitag, 4. April, 16 bis 19 Uhr, im Pfarrsaal St. Martin Trier (Kloschinskystr. 1) ein. Die Wegstrecke von Muhl bis Wasserbillig, die der Verein besonders im Blick hat, führt durch die Verbandsgemeinden Hermeskeil, Waldrach, Schweich, Trier-Land und direkt durch die Stadt Trier und von dort über Igel zur luxemburgischen Grenze nach Wasserbilligerbrück. Die Veranstaltung soll konkrete Projekte für den Martinusweg erarbeiten, die anschließend in die Vereinsarbeit einfließen.

Decathlon-Filiale bei Galeria Trier

TRIER. Der Sportartikelhändler Decathlon eröffnet eine Filiale in Trier. Durch eine Kooperation mit Galeria wird das Unternehmen eine Verkaufsfläche in zentraler Lage in der Simeonstraße übernehmen. Die Eröffnung ist für Ende 2025 geplant.

Ausführlicher Bericht: QR-Code

per Smartphone-Kamera-App scannen und auf unserer Website weiterlesen.



Handwerk auf der Öko-Messe

TRIER. Am 12. und 13. April öffnen sich in den Moselauen die Tore für die ÖKO 2025. Am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr heißt es im Messepark Trier wieder: informieren, erleben und inspirieren lassen! Wer clevere Lösungen aus dem Handwerk für das eigene Zuhause sucht, findet hier innovative Ideen und kompetente Beratung.

Ausführlicher Bericht: QR-Code

per Smartphone-Kamera-App scannen und auf unserer Website weiterlesen.



Sanierung kostet 81,7 Mio Euro

Theater Trier: Renommierte Architekten übernehmen Planung



Foto: Presseamt

TRIER. Die renommierten Architekturbüros MOW aus Frankfurt und Fabre Speller aus Paris werden als Generalplaner die Sanierung des Theaters übernehmen. Der Baubeginn ist für Ende 2026 vorgesehen, die Arbeiten werden mindestens drei Jahre dauern. Laut Kulturdezernent Markus

Nöhl belaufen sich die geschätzten Kosten für das Gesamtprojekt auf rund 81,7 Millionen Euro – deutlich mehr als die ursprüngliche Prognose von 51 Millionen Euro aus dem Jahr 2018. Grund dafür sind gestiegene Baupreise. Die Stadt Trier hofft auf eine Landesförderung von bis zu 60 Prozent. Im

Idealfall würde dies das städtische Budget mit fünf bis sechs Millionen Euro pro Jahr belasten. »Wir können es uns leisten und wir müssen es uns leisten«, betonte Nöhl.

Ausführlicher Bericht: QR-Code

per Smartphone-Kamera-App scannen und auf unserer Website weiterlesen.



Ihre Meinung?!

Wie ist Ihre Meinung zum Thema? Schreiben Sie uns: red-trier@tw-verlag.de



Frühlingsgefühle shoppen

Vom 28. bis 30. März lädt die City-Initiative Trier zum Frühlingmarkt auf dem Hauptmarkt ein. Rund zwei Dutzend Aussteller bieten Dekoration, Handwerkskunst und kulinarische Spezialitäten. Auf dem Kornmarkt sorgen Imbissstände und ein Kinderkarussell für zusätzliche Attraktionen. Am 30. März öffnen die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr zum ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres. Foto: Simon Engelbert